

14 Fahrzeuge brennen in Eimsbüttel ++ Keine Spur zu den Tätern ++ Droht eine neue Feuer-Serie?

Eine BILD-Leserreporterin machte mit ihrem Handy dieses Foto, als in der Nacht in der Wohnstraße die Autos in Flammen standen



Völlig zerstört! Blick in einen der ausgebrannten Wagen

Die Rückkehr der Autozündler

Von **THOMAS KNOOP** und **THOMAS RÖTHEMEIER**

Eimsbüttel - Das Aufregendste an der beschaulichen Wohnstraße nahe der U-Bahnstation Schlump war - bis gestern - der Name: Ellenbogen.

Doch nun sind die Bewohner der fünfgeschossigen, rot geklinkerten Genossenschafts-Mehrfamilienhäuser entsetzt angesichts der sinnlosen Zerstörung.

Dienstagnacht, 2.24 Uhr: Meterhohe Flammen schlagen aus geparkten Autos. Am Ende sind 14 Fahrzeuge beschädigt oder komplett ausgebrannt. Das gab es in nur einer Straße in Hamburg noch nie.

ES IST DIE RÜCKKEHR DER AUTOZÜNDLER!

Mathias E. (28): „Ich bin durch das Knallen der plat-

zenden Reifen aufgewacht.“ Dann sieht er: Sein blauer Polo (Bj. 2003) und drei weitere Autos stehen in Vollbrand. Die Flammen greifen auf weitere Fahrzeuge über. Der Student: „Das trifft hier ganz normale Leute. Ich bin fassungslos. Wer macht so etwas?“

Nach Notrufen ist bereits drei Minuten später das erste Löschfahrzeug vor Ort. Doch die Feuerwehrlente haben zunächst Probleme mit der Wasserversorgung, Hydranten sind zugeparkt.

Die Polizei fahndet mit elf Streifenwagen in der

Umgebung nach Verdächtigen - erfolglos! Sprecherin Evi Theodoridou: „Nach derzeitigem Stand der Ermittlungen handelt es sich um Brandstiftung.“

Wird der Wahnsinn wieder zur bitteren Normalität?

Nach einer längeren Ruhephase hatten zuletzt bei

G20 im Sommer und dann wieder im Dezember nach einer groß angelegten Öffentlichkeitsfahndung der Polizei nach Gipfel-Chaoten Fahrzeuge gebrannt. Steht der aktuelle Fall in einem Zusammenhang?

Hinweise an Telefon 428 656 789.



Drei Ermittler vom Landeskriminalamt suchen bei den ausgebrannten Fahrzeugen nach Spuren



Student Mathias E. (28) steht neben seinem ausgebrannten Polo (Bj. 2003): „Das war mein erstes Auto. Da hingen auch viele Erinnerungen dran. Wer macht so etwas bloß?“

Fotos: THOMAS KNOOP